

NÖW

Nesselwang Oy-Mittelberg Wertach



Drei Gemeinden
treffen sich am See



Fotos: Tourist-Info/ P. Ehrig



Wertach

Die obere Mühle klappert wieder

Kulturdenkmal – Landwirtschaft – Begegnungsort



Die Obere Mühle Wertach hat eine fast 500-jährige Geschichte: Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1536. Seit 2014 „müllern“ dort Uschi und Holger Ahlborn, die einen Platz schaffen wollen, an dem es allen einfach nur gut geht. Für einen kurzen Blick auf das Mühlrad treffen sich dort Einheimische, Touristen, Vorbeiradelnde und -wandernde.

Auch für Info-Nachmittage, zur Abholung einer Bio-Gemüsebox oder für Führungen durch den Garten ist die Obere Mühle beliebt. Sie liegt am südwestlichen Ortsrand von Wertach und ist ganz einfach über die Langgasse oder Umgehungsstraße (gegenüber Brunnenmacher) zu erreichen.

Im August 2018 ist sie mit einem Mühlenfest feierlich eingeweiht worden.

Aus München kommend, haben sich Uschi und Holger Ahlborn nicht nur in diesen besonderen Platz, sondern

auch in Wertach und das Oberallgäu verliebt und hier eine Heimat gefunden. Einen Schwerpunkt ihres Schaffens sehen die beiden im Aufbau einer gut funktionierenden Bio-Gemüse- und Gemüse- und Obst-Produktion: „Das geht damit los, dass wir um die gravierenden Unterschiede von konventionell hergestellten und biologisch angebauten Lebensmitteln wissen und uns freuen, dass wir gesundes, leckeres Gemüse, Kräuter, Beeren und Obst erzeugen und anbieten können“, erklärt Holger Ahlborn. Da ihre Bio-Gemüse- und Obst-Produktion aber auch als solidarische Landwirtschaft konzipiert ist, geht es in ihrer Idealvorstellung darum, dass der Hof einen Kreis von Mitgliedern ernährt und sich alle die damit verbundene Verantwortung teilen: die Ernte, das Risiko, die Kosten.

Damit versuchen sie, abseits von Weltmarktpreisen und Subventionen, ein zukunftstaugliches Landwirtschaftsmodell zu errichten, das

sowohl Umweltbelange als auch die Existenz der dort arbeitenden Menschen berücksichtigt.

Das Mühlenteam hat auch wieder ein neues Projekt am Start: „Das Backhäusle“. Die Obere Mühle Wertach war über viele Jahrhunderte lang eine Getreidemühle. So war die Errichtung des Mühlrads der erste Schritt, um die alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Das Backhäusle ist nun der zweite Schritt. In einer kleinen Brotbibliothek soll dort Wissenswertes zu den Spezialitäten der heimischen Bäckereien präsentiert werden. Mit dem Bau des Backhäusles konnte bereits begon-

nen werden. Nach Fertigstellung soll ein Holzofen zu ausgewählten Tagen angeschürt werden, wie z. B. zum Mühlenfest, an Erntedank, zu Mühlen-Führungen oder auch privaten Vereins- und Familienfeiern.

VERANSTALTUNGEN & SEMINARE

Die Obere Mühle befindet sich im ständigen Wandel und in einigen Jahren möchte das Mühlenteam dann auch noch einen Hofladen sowie Veranstaltungen und Seminare anbieten.



Der Betrieb von Uschi und Holger Ahlborn wurde erst kürzlich von Bioland zertifiziert. Mehr Infos unter www.obere-muehle-wertach.de. Fotos: privat